



Online-Konferenz zu Menschenrechte Internationale Kooperation auch über geschlossene Grenzen

Greifswald. Geplant war alles anders: Der Greifswalder Freiwilligendienst Turbina Pomerania wollte - eigentlich schon im April - eine Konferenz zum Thema Menschenrechte in der Freiwilligendienstarbeit veranstalten. Dann kam Corona. Und nun gibt es vom 3. bis zum 6. Juni eine Konferenz in einem ganz anderen Gewand, eine Online-Konferenz: „The Net is Working – Volunteering and Human Rights Education“.

Unter den Angeboten auf <https://turbina-pomerania.org/konferenz/programm/> findet sich unter anderem die Präsentation eines internationalen Nähkollektivs und Kunstprojekts, das Webinar „Wie Menschenrechte uns während der Pandemie verteidigen“, die „Schkitzen Gymnastik“ Kreativwerkstatt oder auch der Dokumentarfilm "Die Frauen der Solidarnosc“. Alles Angebote von Turbina Pomerania und ihren internationalen Partnerorganisationen.

„Wir haben schon über 300 Anmeldungen und sind ganz aufgeregt“, sagt Sarina Jasch, die über eine Promotor*innenstelle des Eine-Welt-Landesnetzwerks bei Turbina Pomerania die Konferenz mit organisiert. Schließlich sei das Format Online-Konferenz auch für die Veranstalter*innen eine absolut neue Erfahrung. Wie lässt sich Austausch und Kontakt auch ohne Kaffeepausen, den Small Talk zwischendurch, das Zusammensitzen am Abend organisieren? Online-Treffen hat aber auch Vorteile: „Ich glaube, dass sich so auch Leute anmelden, die sich sehr für die Themen interessieren, sich aber nicht auf den weiten Weg nach Greifswald gemacht hätten“, sagt Sarina Jasch.

Sie sei sehr froh, dass die Konferenz auch unter den erschwerten Bedingungen stattfinden kann. „Unser Thema Menschenrechte ist während der Corona-Zeit präsenter denn je und ich finde es sehr wichtig, das nicht aus den Augen zu verlieren. Deshalb freue ich mich auch besonders über das Angebot unseres polnischen Partners „NEVER AGAIN“, das die aktuelle Menschenrechtssituation in Polen thematisiert“, sagt Sarina Jasch.

Die Online-Konferenz ist der Abschluss des internationalen Freiwilligendienstprojekts „S.P.I.D.E.R. – Weaving the European Web“. Ihr Ziel ist es, Erfahrungen und Projektergebnisse der letzten Jahre miteinander zu teilen, mehr über die Menschenrechtssituation und Bildungsinitiativen in verschiedenen Ländern zu erfahren, sich zu vernetzen und Ideen für neue Projekte zu entwickeln. Sie richtet sich an Freiwillige, Mitarbeitende von NGOs, Pädagog*innen, Aktivist*innen und alle anderen, die sich für die Themen interessieren.

Kontakt:
Promotorinnen und Promotoren für die Eine Welt

im Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.
in der STRAZE
Stralsunder Straße 10
17489 Greifswald

03834 7737882
0171-2027889
www.straze.de

V. i. S. d. P.:
Andrea Krönert, Eine-Welt-Landesnetzwerk MV, presse@eine-welt-mv.de
